



C Diagnosecodes – Übersicht

Gültigkeit: Deutschland, Österreich

Code	Parameter	Werte oder Erläuterungen	Werkseinstellung	Eigene Einstellung
D.000	Maximale Heizleistung	Einstellbare maximale Heizleistung in kW auto: Produkt passt max. Teillast automatisch an aktuellen Anlagenbedarf an	15 kW	
D.001	Nachlaufzeit interne Pumpe für Heizbetrieb	1 ... 60 min	5 min	
D.002	Max. Brennersperrzeit Heizung bei 20 °C Vorlauftemperatur	2 ... 60 min	20 min	

Anhang

Code	Parameter	Werte oder Erläuterungen	Werkseinstellung	Eigene Einstellung
D.003	Warmwassertemperatur am Ausgang des Plattenwärmetauschers	in °C		nicht verstellbar
D.004	Warmwassertemperatur des Speichers	in °C		nicht verstellbar
D.005	Heizungsvorlauftemperatur, Sollwert (oder Rücklauf-Sollwert)	in °C, max. der in D.071 eingestellte Wert, begrenzt durch einen eBUS-Regler, falls angeschlossen		nicht verstellbar
D.007	Warmwassertemperatur Sollwert	35 ... 65 °C		nicht verstellbar
D.009	Heizungsvorlauftemperatur, Sollwert von externem eBus-Regler	in °C		nicht verstellbar
D.010	Status interne Pumpe	an, aus		nicht verstellbar
D.011	Status externe Heizungspumpe	an, aus		nicht verstellbar
D.012	Status Speicherladepumpe	an, aus		nicht verstellbar
D.013	Status Warmwasser-Zirkulationspumpe	an, aus		nicht verstellbar
D.014	Pumpendrehzahl Sollwert (Hocheffizienz-Pumpe)	Sollwert interne Hocheffizienz-Pumpe in %. Mögliche Einstellungen: 0 = auto 1 = 53 2 = 60 3 = 70 4 = 85 5 = 100 6 = Auto (Proklima) 7 = fest (KfW) 8 = auto (Boost der Pumpe)	0 = auto	
D.015	Pumpendrehzahl Istwert (Hocheffizienz-Pumpe)	Istwert interne Hocheffizienz-Pumpe in %		nicht verstellbar
D.016	Raumthermostat 24 V DC geöffnet/geschlossen	Heizbetrieb aus/an		nicht verstellbar
D.017	Umschaltung Vorlauf- / Rücklauf-temperatur-Regelung Heizung	Regelungsart: 0 = Vorlauf, 1 = Rücklauf	0 = Vorlauf	
D.018	Einstellung der Pumpenbetriebsart	1 = Komfort (weiterlaufende Pumpe) 3 = Eco (intermittierende Pumpe)	3 = Eco	
D.020	Max. Einstellwert für Speicher-Sollwert	Einstellbereich: 35 - 65 °C	55 °C	
D.022	Warmwasseranforderung	an, aus		nicht verstellbar
D.023	Sommer-/Winterbetrieb (Heizung aus/ein)	Heizung ein, Heizung aus (Sommerbetrieb)		nicht verstellbar
D.025	Warmwasserbereitung durch eBUS-Regler freigegeben	an, aus		nicht verstellbar
D.026	Ansteuerung Zusatzrelais	1 = Zirkulationspumpe 2 = externe Pumpe 3 = Speicherladepumpe (nicht aktiviert) 4 = Abgasklappe 5 = externes Magnetventil 6 = externe Störmeldung 7 = Solarpumpe (nicht aktiv) 8 = Fernbedienung eBUS (nicht aktiv) 9 = Legionellenschutzpumpe (nicht aktiviert) 10 = Solarventil (nicht aktiv)	1 = Zirkulationspumpe	

Code	Parameter	Werte oder Erläuterungen	Werkseinstellung	Eigene Einstellung
D.027	Umschaltung von Relais 1 auf Multifunktionsmodul 2 aus 7 VR 40	1 = Zirkulationspumpe 2 = externe Pumpe 3 = Speicherladepumpe (nicht aktiviert) 4 = Abgasklappe 5 = externes Magnetventil 6 = externe Störmeldung 7 = Solarpumpe (nicht aktiv) 8 = Fernbedienung eBUS (nicht aktiv) 9 = Legionellenschutzpumpe (nicht aktiviert)	1 = Zirkulationspumpe	
D.028	Umschaltung von Relais 2 auf Multifunktionsmodul 2 aus 7 VR 40	1 = Zirkulationspumpe 2 = externe Pumpe 3 = Speicherladepumpe (nicht aktiviert) 4 = Abgasklappe 5 = externes Magnetventil 6 = externe Störmeldung 7 = Solarpumpe (nicht aktiv) 8 = Fernbedienung eBUS (nicht aktiv) 9 = Legionellenschutzpumpe (nicht aktiviert)	2 = externe Pumpe	
D.029	Durchsatz Heizung	in l/min		nicht verstellbar
D.033	Gebälasedrehzahl, Sollwert	in Upm		nicht verstellbar
D.034	Gebälasedrehzahl, Istwert	in Upm		nicht verstellbar
D.035	Stellung des 3-Wege-Ventils	0 = Heizbetrieb 1 = Parallelbetrieb 2 = Warmwasserbetrieb		nicht verstellbar
D.040	Heizungsvorlauftemperatur	Istwert in °C		nicht verstellbar
D.041	Rücklauftemperatur	Istwert in °C		nicht verstellbar
D.044	digitalisierter Ionisationswert	Anzeigebereich 0 bis 1020 > 800 keine Flamme < 400 gutes Flammenbild		nicht verstellbar
D.050	Offset für Minimaldrehzahl	in Upm, Einstellbereich: 0 bis 3000	Nennwert ab Werk eingestellt	
D.051	Offset für Maximaldrehzahl	in Upm, Einstellbereich: -990 bis 0	Nennwert ab Werk eingestellt	
D.060	Anzahl Temperaturbegrenzer-Abschaltungen	Anzahl der Abschaltungen		nicht verstellbar
D.061	Anzahl der Feuerungsautomat-Störungen	Anzahl erfolgloser Zündungen im letzten Versuch		nicht verstellbar
D.064	Mittlere Zündzeit	in Sekunden		nicht verstellbar
D.065	Maximale Zündzeit	in Sekunden		nicht verstellbar
D.067	Verbleibende Brennersperrzeit	in Minuten		nicht verstellbar
D.068	Erfolgreiche Zündungen im 1. Versuch	Anzahl erfolgloser Zündungen		nicht verstellbar
D.069	Erfolgreiche Zündungen im 2. Versuch	Anzahl erfolgloser Zündungen		nicht verstellbar
D.071	Sollwert max. Vorlauftemperatur Heizung	40 ... 80 °C	75 °C	
D.074	Legionellenschutzfunktion	0 = aus 1 = an	0 = aus	

Anhang

Code	Parameter	Werte oder Erläuterungen	Werkseinstellung	Eigene Einstellung
D.075	Maximale Ladezeit für Warmwasserspeicher	20 - 90 min	45 min	
D.076	Device specific number	Anzeige der Gerätevariante (DSN)		nicht verstellbar
D.080	Betriebsstunden des Brenners im Heizbetrieb	in h		nicht verstellbar
D.081	Betriebsstunden des Brenners für die Warmwasserbereitung	in h		nicht verstellbar
D.082	Anzahl Brennerstarts im Heizbetrieb	Anzahl Brennerstarts		nicht verstellbar
D.083	Anzahl Brennerstarts im Warmwasserbetrieb	Anzahl Brennerstarts		nicht verstellbar
D.084	Wartung in	in h		Verstellbar
D.085	Minimalleistung des Geräts	In kW		nicht verstellbar
D.090	Status digitaler Regler	erkannt, nicht erkannt		nicht verstellbar
D.091	Status DCF bei angeschlossenem Außentemperaturfühler	kein Empfang Empfang synchronisiert gültig		nicht verstellbar
D.093	Einstellung Gerätevariante (DSN)	Einstellbereich: 100 bis 199 Der dreistellige DSN-Code steht auf dem Typenschild des Produkts.		
D.094	Fehlerhistorie löschen	Löschen der Fehlerliste 0 = nein 1 = ja		
D.095	Software Version PeBUS-Komponenten	Leiterplatte (BMU) Display (AI)		nicht verstellbar
D.096	Werkseinstellung	Rücksetzung aller einstellbarer Parameter auf Werkseinstellung 0 = nein 1 = ja		
D.098	Wert der Kodierwiderstände für Gasgruppe und Leistungsgröße	Anzeige xx.yy xx = Kodierwiderstand 1 im Kabelbaum für Leistungsgröße: 08 = bis 25 kW 09 = 30 kW 10 = 34 kW yy = Kodierwiderstand 2 auf Leiterplatte für Gasart (Gaskategorie des Geräts ablesen): 02 = P-Gas bzw. G31 03 = E-Gas bzw. G20 07 = L-Gas bzw. G25		nicht verstellbar
D.121	Anfettung des Luft-Gas-Gemischs bei min. Leistung	0 = normal 1 = angefettet 2 = mager		0 = normal
D.122	Begrenzter verfügbarer Druck	in mbar, nur bei proKlima	200 mbar	
D.123	Zeit der letzten Speicherladung			nicht verstellbar
D.124	ECO-Modus des Warmwasserspeichers	0 = Funktion deaktiviert 1 = ECO-Modus aktiviert	0 = Funktion deaktiviert	nicht verstellbar
D.125	Warmwassertemperatur am Speicherausgang	Istwert in °C		nicht verstellbar
D.126	Zeitverzögerung der Gaszusatzheizung für Speicherladung	Das Laden des Speichers wird um 30 Minuten verzögert, wenn die Solarpumpe arbeitet.	0 = Funktion deaktiviert	

Code	Parameter	Werte oder Erläuterungen	Werkseinstellung	Eigene Einstellung
D.127	Status der Fremdstromanode	0 = Funktion deaktiviert oder Anode nicht vorhanden 1 = Anode vorhanden und in Betrieb 2 = Anode vorhanden, aber Fehler	0 = Funktion deaktiviert	

D Inspektions- und Wartungsarbeiten – Übersicht

Nr.	Arbeiten	Inspektion (jährlich)	Wartung (mind. alle 2 Jahre)
1	Prüfen Sie die Luft-/Abgasführung auf Dichtheit und ordnungsgemäße Befestigung. Stellen Sie sicher, dass sie nicht verstopft oder beschädigt ist und in Übereinstimmung mit der relevanten Montageanleitung korrekt montiert wurde.	X	X
2	Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand des Geräts. Entfernen Sie Verunreinigungen an Gerät und Unterdruckkammer.	X	X
3	Nehmen Sie eine Sichtprüfung des allgemeinen Zustands des Thermoblocks vor. Achten Sie dabei insbesondere auf Anzeichen von Korrosion, Rost und andere Schäden. Wenn Ihnen Schäden auffallen, führen Sie eine Wartung durch.	X	X
4	Prüfen Sie den Gasanschlussdruck bei maximaler Wärmebelastung. Wenn der Gasanschlussdruck nicht im korrekten Bereich liegt, führen Sie eine Wartung durch.	X	X
5	Überprüfen Sie den CO ₂ -Gehalt (Luftzahl) des Geräts und passen Sie ihn gegebenenfalls an. Protokollieren Sie dies.	X	X
6	Trennen Sie das Produkt vom Stromnetz. Prüfen Sie die elektrischen Steckverbindungen und Anschlüsse auf korrekten Sitz und korrigieren Sie ihn ggf.	X	X
7	Schließen Sie den Gasabsperrhahn und die Wartungshähne.		X
8	Entleeren Sie das Produkt am Heizkreis. Prüfen Sie den Vordruck des Ausdehnungsgefäßes, füllen Sie dieses ggf. nach (ca. 0,3 bar unter Anlagenfülldruck).		X
9	Lassen Sie den Druck im Warmwasserkreis sinken. Prüfen Sie den Vordruck des Ausdehnungsgefäßes des Schichtladespeichers (sofern vorhanden). Korrigieren Sie den Druck, falls erforderlich.	X	X
10	Prüfen Sie, wie stark die Anode korrodiert ist, und wechseln Sie diese gegebenenfalls aus.	X	
11	Bauen Sie das Thermo-Kompaktmodul aus.		X
12	Überprüfen Sie alle Dichtungen im Verbrennungsbereich, insbesondere die Dichtung an der Brenntür. Wenn Sie Beschädigungen finden, tauschen Sie die Dichtungen aus.		X
13	Reinigen Sie den Wärmetauscher.		X
14	Prüfen Sie den Brenner auf Beschädigungen und tauschen Sie ihn ggf. aus.		X
15	Prüfen Sie den Kondensatsiphon im Produkt, reinigen und füllen Sie ihn ggf.	X	X
16	Bauen Sie das Thermo-Kompaktmodul ein. Achtung: Wechseln Sie die Dichtungen aus!		X
17	Wenn die Wassermenge unzureichend ist oder die Auslauftemperatur nicht erreicht wird, dann tauschen Sie ggf. den Sekundär-Wärmetauscher aus.		X
18	Öffnen Sie den Gasabsperrhahn, schließen Sie das Gerät wieder am Netz an und schalten Sie es ein.	X	X
19	Öffnen Sie die Wartungshähne, befüllen Sie das Gerät/die Heizungsanlage so, dass der Druck 1,0 bis 1,5 bar beträgt (je nach statischer Höhe der Anlage) und starten Sie das Entlüftungsprogramm.		X
20	Führen Sie einen Funktionstest des Geräts und der Heizanlage durch, insbesondere der Warmwasserbereitung. Entlüften Sie anschließend die Anlage gegebenenfalls erneut.	X	X
21	Überprüfen Sie die Gasart.		X
22	Prüfen Sie visuell das Zünd- und Brennverhalten.	X	X
23	Prüfen Sie erneut den CO ₂ -Gehalt (Luftzahl) des Geräts.		X
24	Vergewissern Sie sich, dass am Gerät kein Gas, Abgas, Warmwasser oder Kondenswasser entweicht. Stellen Sie gegebenenfalls die Dichtheit wieder her.	X	X
25	Protokollieren Sie die durchgeführte Inspektion/Wartung.	X	X

Anhang

E Statuscodes – Übersicht

Statuscode	Bedeutung
Heizbetrieb	
S.00	Heizbetrieb kein Wärmebedarf.
S.01	Heizbetrieb Gebläseanlauf.
S.02	Heizbetrieb Pumpenstart.
S.03	Heizbetrieb Brennerzündung.
S.04	Heizbetrieb Brenner an.
S.05	Heizbetrieb Pumpen-/Gebläsenachlauf.
S.06	Heizbetrieb Gebläsenachlauf
S.07	Heizbetrieb Pumpennachlauf
S.08	Heizbetrieb verbleibende Brennersperrzeit.
S.09	Kalibrierroutine / Modulationssperrzeit der Heizung.
Warmwasserbetrieb	
S.20	Warmwasseranforderung.
S.21	Warmwasserbetrieb Gebläseanlauf.
S.22	Warmwasserbetrieb Pumpenvorlauf.
S.23	Warmwasserbetrieb Brennerzündung.
S.24	Warmwasserbetrieb Brenner an.
S.25	Warmwasserbetrieb Pumpen-/Gebläsenachlauf.
S.26	Warmwasserbetrieb Gebläsenachlauf
S.27	Warmwasserbetrieb Pumpennachlauf
S.28	Warmwasser Brennersperrzeit.
S.29	Kalibrierroutine / Modulationssperrzeit des Warmwassers.
Sonderfälle	
S.30	Heizbetrieb durch Raumthermostat blockiert.
S.31	Sommerbetrieb aktiviert oder keine Wärmeanforderung des eBUS-Reglers.
S.32	Wartemodus wegen Abweichung der Gebläsedrehzahl.
S.34	Frostschutzbetrieb aktiv.
S.35	Gerät in Wartezeit wegen Gebläsesperre aufgrund zu niedriger oder zu hoher Geschwindigkeit.
S.36	Sollwert des Reglers konstant < 20 °C, das externe Regelgerät blockiert den Heizbetrieb.
S.37	Abweichung der Gebläsedrehzahl im Betrieb zu hoch.
S.39	Auslösen des Stoppkontakts des Brenners (z. B. Sicherheitsthermostat für Bodenheizung oder Kondensatpumpe).
S.40	Betrieb im Komfort-Sicherheitsmodus: Gerät in Betrieb, eingeschränkter Heizkomfort. Zum Beispiel Bodenüberhitzung (Anlegethermostat).
S.41	Wasserdruck > 2,8 bar.
S.42	Betrieb des Brenners durch Feedback von der Abgasklappe blockiert (nur bei Zubehör Multifunktionsmodul) oder Kondensatpumpe defekt, Wärmeanforderung blockiert.
S.46	Betrieb im Komfort-Sicherheitsmodus, Erlöschen der Flamme bei minimaler Last.
S.53	Gerät in Wartezeit wegen Modulationssperre/Betriebssperre aufgrund von Wassermangel (Spreizung zwischen Vor- und Rücklauf zu hoch).
S.54	Gerät in Wartezeit wegen Betriebssperre aufgrund von Wassermangel (Temperaturgradient).
S.57	Wartemodus, Betrieb im Komfort-Sicherheitsmodus.
S.58	Modulation des Brenners wegen Geräuschentwicklung/Wind.
S.59	Wartezeit: Mindestwasserumlaufmenge nicht erreicht.
S.61	Gasfamilien-Check erfolglos: Kodierwiderstand auf der Leiterplatte passt nicht zur eingegebenen Gasgruppe (siehe auch F.92).
S.62	Gasfamilien-Check erfolglos: CO/CO ₂ -Werte grenzwertig. Verbrennung prüfen.
S.63	Gasfamilien-Check erfolglos: Verbrennungsqualität außerhalb des zulässigen Bereichs (siehe F.93). Verbrennung prüfen.
S.76	Anlagendruck zu gering. Wasser nachfüllen.

Statuscode	Bedeutung
S.92	Durchflusssensortest läuft, Heizanforderungen blockiert.
S.96	Rücklauffühler test läuft, Heizanforderungen sind blockiert.
S.97	Wasserdrucksensortest läuft, Heizanforderungen sind blockiert.
S.98	Vorlauf-/Rücklauffühler test läuft, Heizanforderungen sind blockiert.
S.105	Geringer Heizungsdurchfluss, eine erneute Entlüftung P00 durchführen. (Proklima)

F Statuscodes – Übersicht

Gültigkeit: Deutschland

Statuscode	Bedeutung
Heizbetrieb	
S.00	Heizbetrieb kein Wärmebedarf.
S.01	Heizbetrieb Gebläseanlauf.
S.02	Heizbetrieb Pumpenstart.
S.03	Heizbetrieb Zündung des Brenners.
S.04	Heizbetrieb Brenner an.
S.05	Heizbetrieb Pumpen-/Gebläsenachlauf.
S.06	Heizbetrieb Gebläsenachlauf
S.07	Heizbetrieb Pumpennachlauf.
S.08	Heizbetrieb verbleibende Brennersperrzeit.
S.09	Kalibrierroutine / Modulationssperrzeit der Heizung.
Warmwasserbetrieb	
S.20	Warmwasseranforderung.
S.21	Warmwasserbetrieb Gebläseanlauf.
S.22	Warmwasserbetrieb Pumpenvorlauf.
S.23	Warmwasserbetrieb Zündung des Brenners.
S.24	Warmwasserbetrieb Brenner an.
S.25	Warmwasserbetrieb Pumpen-/Gebläsenachlauf.
S.26	Warmwasserbetrieb Gebläsenachlauf
S.27	Warmwasserbetrieb Pumpennachlauf.
S.28	Warmwasser Brennersperrzeit.
S.29	Kalibrierroutine / Modulationssperrzeit des Warmwassers.
Sonderfälle	
S.30	Heizbetrieb durch Raumthermostat blockiert.
S.31	Sommerbetrieb aktiviert oder keine Wärmeanforderung des eBUS-Reglers.
S.32	Wartemodus wegen Abweichung der Gebläsedrehzahl.
S.34	Frostschutzbetrieb aktiv.
S.35	Gerät in Wartezeit wegen Gebläsesperre aufgrund zu niedriger oder zu hoher Geschwindigkeit.
S.36	Sollwert des Reglers konstant < 20 °C, das externe Regelgerät blockiert den Heizbetrieb.
S.37	Abweichung der Gebläsedrehzahl im Betrieb zu hoch.
S.39	Auslösen des Stoppkontakts des Brenners (z. B. Sicherheitsthermostat für Bodenheizung oder Kondensatpumpe).
S.40	Betrieb im Komfort-Sicherheitsmodus: Gerät in Betrieb, eingeschränkter Heizkomfort.
S.41	Wasserdruck > 2,8 bar.
S.42	Betrieb des Brenners durch Feedback von der Abgasklappe blockiert (nur bei Zubehör Multifunktionsmodul) oder Kondensatpumpe defekt, Wärmeanforderung blockiert.
S.46	Betrieb im Komfort-Sicherheitsmodus, Erlöschen der Flamme bei minimaler Last.
S.53	Gerät in Wartezeit wegen Modulationssperre/Betriebssperre aufgrund von Wassermangel (Spreizung zwischen Vor- und Rücklauf zu hoch).
S.54	Gerät in Wartezeit wegen Betriebssperre aufgrund von Wassermangel (Temperaturgradient).

Anhang

Statuscode	Bedeutung
S.57	Wartemodus, Betrieb im Komfort-Sicherheitsmodus.
S.58	Modulation des Brenners wegen Geräuschentwicklung/Wind.
S.59	Wartezeit: Mindestwasserumlaufmenge nicht erreicht.
S.61	Gasfamilien-Check erfolglos: Kodierwiderstand auf der Leiterplatte passt nicht zur eingegebenen Gasgruppe (siehe auch F.92).
S.62	Gasfamilien-Check erfolglos: CO/CO ₂ -Werte grenzwertig. Verbrennung prüfen.
S.63	Gasfamilien-Check erfolglos: Verbrennungsqualität außerhalb des zulässigen Bereichs (siehe F.93). Verbrennung prüfen.
S.76	Anlagendruck zu gering. Wasser nachfüllen.
S.92	Durchflusssensortest läuft, Heizanforderungen blockiert.
S.96	Rücklauffühlertest läuft, Heizanforderungen sind blockiert.
S.97	Wasserdrucksensortest läuft, Heizanforderungen sind blockiert.
S.98	Vorlauf-/Rücklauffühlertest läuft, Heizanforderungen sind blockiert.
S.105	Geringer Heizungsdurchfluss, eine erneute Entlüftung P00 durchführen. (Proklima)

G Fehlercodes – Übersicht

Gültigkeit: ecoCOMPACT

Code	Bedeutung	Ursache
F.00	Unterbrechung Vorlauftemperaturfühler	NTC-Stecker nicht gesteckt oder lose, Vielfachstecker auf der Leiterplatte nicht korrekt gesteckt, Unterbrechung im Kabelbaum, NTC defekt
F.01	Unterbrechung Rücklauftemperaturfühler	NTC-Stecker nicht gesteckt oder lose, Vielfachstecker auf der Leiterplatte nicht korrekt gesteckt, Unterbrechung im Kabelbaum, NTC defekt
F.02	Störung des Speicherladefühlers	NTC defekt, NTC-Kabel defekt, defekte Steckverbindung am NTC
F.03	Störung des Speicherfühlers	NTC defekt, NTC-Kabel defekt, defekte Steckverbindung am NTC
F.10	Kurzschluss Vorlauftemperaturfühler	NTC defekt, Kurzschluss im Kabelbaum, Kabel/Gehäuse
F.11	Kurzschluss Rücklauftemperaturfühler	NTC defekt, Kurzschluss im Kabelbaum, Kabel/Gehäuse
F.12	Kurzschluss des Speicherladefühlers	NTC defekt, Kurzschluss im Kabelbaum, Kabel/Gehäuse
F.13	Kurzschluss des Speicherfühlers	NTC defekt, Kurzschluss im Kabelbaum, Kabel/Gehäuse
F.20	Sicherheitsabschaltung: Temperaturbegrenzer	Masseverbindung Kabelbaum zum Gerät nicht korrekt, Vor- oder Rücklauf-NTC-Fühler defekt (Wackelkontakt), Schwarzentladung über Zündkabel, Zündstecker oder Zündelektrode. Pumpe blockiert, Luft vorhanden.
F.22	Sicherheitsabschaltung: Wassermangel	Kein oder zu wenig Wasser im Produkt, Wasserdrucksensor defekt, Kabel zu Pumpe oder Wasserdrucksensor lose/nicht gesteckt/defekt
F.23	Sicherheitsabschaltung: Temperaturspreizung zu groß	Pumpe blockiert, Minderleistung der Pumpe, Luft im Produkt, Vor- und Rücklauf-NTC verwechselt
F.24	Sicherheitsabschaltung: Temperaturanstieg zu schnell	Pumpe blockiert, Minderleistung der Pumpe, Luft im Produkt, Anlagendruck zu gering, Schwerkraftbremse blockiert/falsch eingebaut
F.25	Sicherheitsabschaltung: Abgastemperaturbegrenzer (Zubehör für Österreich) oder andere Sicherheitskomponente am vorgerüsteten Stecker an X20	NTC defekt, Kurzschluss im Kabelbaum, Kabel/Gehäuse
F.26	Fehler: Gasarmatur ohne Funktion	Gasarmatur-Schrittmotor nicht angeschlossen, Vielfachstecker auf der Leiterplatte nicht korrekt gesteckt, Unterbrechung im Kabelbaum, Gasarmatur-Schrittmotor defekt, Elektronik defekt
F.27	Sicherheitsabschaltung: Erfassung unkorrekter Flammen	Feuchtigkeit auf der Elektronik, Elektronik (Flammenwächter) defekt, Gasmagnetventil undicht

Code	Bedeutung	Ursache
F.28	Ausfall im Anlauf: Zündung erfolglos	Gaszähler defekt oder Gasdruckwächter hat ausgelöst, Luft im Gas, Gasfließdruck zu gering, Thermische Absperrereinrichtung (TAE) hat ausgelöst, Kondensatweg verstopft, falsche Gasdüse, falsche ET-Gasarmatur, Fehler an der Gasarmatur, Vielfachstecker auf der Leiterplatte nicht korrekt gesteckt, Unterbrechung im Kabelbaum, Zündanlage (Zündtransformator, Zündkabel, Zündstecker, Zündelektrode) defekt, Unterbrechung des Ionisationsstroms (Kabel, Elektrode), fehlerhafte Erdung des Produkts, Elektronik defekt
F.29	Ausfall im Betrieb: Wiederzünden erfolglos	Gaszufuhr zeitweise unterbrochen, Abgasrezirkulation, Kondensatweg verstopft, fehlerhafte Erdung des Produkts, Zündtransformator hat Zündaussetzer
F.32	Fehler Gebläse	Stecker am Gebläse nicht korrekt gesteckt, Vielfachstecker auf der Leiterplatte nicht korrekt gesteckt, Unterbrechung im Kabelbaum, Gebläse blockiert, Hallsensor defekt, Elektronik defekt
F.35	Luftmangel in der Verbrennungseinheit	Gebläsedrehzahl nicht korrekt, Luftzufuhr oder Rauchabzug verstopft, Stecker nicht korrekt am Gebläse angeschlossen, Vielfachstecker der Platine nicht korrekt angeschlossen, Unterbrechung im Kabelbaum, Gebläse blockiert, Hallsensor defekt, Elektronik defekt
F.42	Fehler Kodierwiderstand (evtl. in Verbindung mit F.70)	Kurzschluss/Unterbrechung Leistungsgrößen-Kodierwiderstand (im Kabelbaum am Wärmetauscher) oder Gasgruppenwiderstand (auf der Leiterplatte)
F.47	Abtrennung des Warmwasserfühlers im Speicherauslauf (Durchflussmengenerfassung)	NTC defekt, NTC-Kabel defekt, defekte Steckverbindung am NTC
F.48	Kurzschluss des Warmwasserfühlers am Ausgang des Plattenwärmetauschers	NTC defekt, Kurzschluss im Kabelbaum, Kabel/Gehäuse
F.49	Fehler eBUS	Kurzschluss am eBUS, eBUS-Überlast oder zwei Spannungsversorgungen mit verschiedenen Polaritäten am eBUS
F.52	Fehler Anschluss Massensstromsensor	Massensstromsensor nicht angeschlossen/getrennt, Stecker nicht oder nicht korrekt gesteckt
F.53	Fehler Massensstromsensor	Gasfließdruck zu gering, Filter unter Venturi-Filterkappe nass oder verstopft, Massensstromsensor defekt, interner Druckmesspunkt im Venturi verstopft (keine Schmierstoffe am O-Ring im Venturi verwenden!)
F.54	Fehler Gasdruck (in Verbindung mit F.28/F.29)	Kein oder zu niedriger Gaseingangsdruck, Gasabsperrhahn geschlossen
F.56	Fehler Regelung Massensstromsensor	Gasarmatur defekt, Kabelbaum zur Gasarmatur defekt
F.57	Fehler während Komfortsicherungsbetrieb	Zündelektrode stark korrodiert
F.61	Fehler Steuerung Gasarmatur	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzschluss/Masseschluss im Kabelbaum zur Gasarmatur - Gasarmatur defekt (Masseschluss der Spulen) - Elektronik defekt
F.62	Fehler Gasarmatur, Abschaltverzögerung	<ul style="list-style-type: none"> - verzögerte Abschaltung der Gasarmatur - verzögertes Verlöschen des Flammensignals - Gasarmatur undicht - Elektronik defekt
F.63	Fehler EEPROM	Elektronik defekt
F.64	Fehler Elektronik / NTC	Kurzschluss Vorlauf- oder Rücklauf-NTC, Elektronik defekt
F.65	Fehler Elektroniktemperatur	Elektronik durch äußere Einwirkung zu heiß, Elektronik defekt
F.67	Fehler Elektronik / Flamme	Unplausibles Flammensignal, Elektronik defekt
F.68	Fehler instabiles Flammensignal	Luft im Gas, Gasfließdruck zu gering, falsche Luftzahl, Kondensatweg verstopft, falsche Brennerdüse, Unterbrechung des Ionisationsstroms (Kabel, Elektrode), Abgasrezirkulation, Kondensatweg, Elektronik defekt
F.70	Ungültige Geräteerkennung (DSN)	Wurden Ersatzteile eingebaut: Display und Leiterplatte gleichzeitig getauscht und Geräteerkennung nicht neu eingestellt, falscher oder fehlender Leistungsgrößen-Kodierwiderstand
F.71	Fehler Vorlauftemperaturfühler	Vorlauftemperaturfühler meldet konstanten Wert: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlauftemperaturfühler liegt nicht richtig am Vorlaufrohr an - Vorlauftemperaturfühler defekt
F.72	Fehler Vorlauf- und/oder Rücklauftemperaturfühler	Temperaturdifferenz Vor-/Rücklauf-NTC zu groß → Vorlauf- und/oder Rücklauftemperaturfühler defekt

Anhang

Code	Bedeutung	Ursache
F.73	Signal Wasserdrucksensor im falschen Bereich (zu niedrig)	Unterbrechung/Kurzschluss Wasserdrucksensor, Unterbrechung/Kurzschluss zu GND in Zuleitung Wasserdrucksensor oder Wasserdrucksensor defekt
F.74	Signal Wasserdrucksensor im falschen Bereich (zu hoch)	Leitung zum Wasserdrucksensor hat einen Kurzschluss zu 5V/24V oder interner Fehler im Wasserdrucksensor
F.75	Fehler: mangelhafter Durchsatz bei Pumpenstart.	Pumpe defekt, Luft in der Heizungsanlage, zu wenig Wasser im Gerät, Massenstromsensor defekt
F.77	Fehler Abgasklappe/Kondensatpumpe	Keine Rückmeldung Abgasklappe oder Kondensatpumpe defekt
F.81	Fehler der Speicherladepumpe	Luft im Heiz- und Warmwasserkreis, Fehlfunktion der Ladepumpe
F.82	Fehler der Fremdstromanode (sofern als Zubehör installiert)	Anschluss der Anode oder der Platine der Fremdstromanode defekt
F.83	Fehler Temperaturänderung Vorlauf- und/oder Rücklauf-temperaturfühler	Bei Brennerstart wird keine oder eine zu kleine Temperaturänderung an dem Vorlauf- oder Rücklauf-temperaturfühler registriert <ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Wasser im Produkt - Vorlauf- oder Rücklauf-temperaturfühler liegt nicht richtig an dem Rohr an
F.84	Fehler Temperatur-Differenz Vorlauf- / Rücklauf-temperaturfühler unplausibel	Vorlauf- und Rücklauf-temperaturfühler melden unplausible Werte. <ul style="list-style-type: none"> - Vorlauf- und Rücklauf-temperaturfühler sind vertauscht - Vorlauf- und Rücklauf-temperaturfühler sind nicht korrekt montiert
F.85	Fehler Vorlauf- oder Rücklauf-temperaturfühler falsch montiert	Vorlauf- und/oder Rücklauf-temperaturfühler sind auf demselben / falschen Rohr montiert
F.86	Fehler: Kontakt Boden	Sicherheits-Thermostat bei eingeschalteter Bodenheizung: Einstellen des Heizsollwertes
F.92	Fehler des Gas-Kodierwiderstands	Kodierwiderstand auf der Leiterplatte passt nicht zur eingegebenen Gasgruppe: Widerstand prüfen, Gasfamilien-Check erneut durchführen und korrekte Gasgruppe eingeben.
F.93	Fehler Gasgruppe	Verbrennungsqualität außerhalb des zulässigen Bereichs: Falsche Gasdüse, Rezirkulation, falsche Gasgruppe, interner Druckmesspunkt im Venturi verstopft (keine Schmierstoffe am O-Ring im Venturi verwenden!).
Kommunikationsfehler	Keine Kommunikation mit der Leiterplatte	Kommunikationsfehler zwischen Display und Leiterplatte in der Elektronikbox